

<b>Zeitschrift:</b>	Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz
<b>Herausgeber:</b>	Bundesamt für Bevölkerungsschutz
<b>Band:</b>	7 (2014)
<b>Heft:</b>	19
<b>Vorwort:</b>	Editorial
<b>Autor:</b>	Maurer, Ueli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Wir wissen es alle: Katastrophen können sich jederzeit ereignen. Ein grosses Hochwasser oder ein starkes Erdbeben, ein Flugzeugabsturz oder ein schwerer Industrieunfall kann auch die Schweiz treffen. Dann müssen wir aus dem Stand bereit sein. Die Schweizer Bevölkerung erwartet zu Recht, dass die Behörden in einer Katastrophe für den bestmöglichen Schutz sorgen. Das ist der Kernauftrag des Bevölkerungsschutzes, und mit diesem Fokus hat er sich in den letzten Jahren enorm weiterentwickelt: Das Verbundsystem mit den fünf Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technische Betriebe und Zivilschutz ist heute etabliert; die Zusammenarbeit mit weiteren Sicherheitspartnern ist eingespielt – insbesondere mit der Armee. Die Mittel können optimal eingesetzt werden.

Als Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS hat Willi Scholl diesen Weg über mehr als ein Jahrzehnt massgeblich mitgestaltet. Mit geschickter Führung hat er das 2003 neu gebildete BABS stabilisiert. Es ist ihm gelungen, das Verhältnis zu den Kantonen, unseren wichtigsten Partnern im Bevölkerungsschutz, auf eine neue Basis zu stellen. Grosse Projekte haben zu wesentlichen Verbesserungen geführt – Stichworte sind POLYCOM und POLYALERT, das Biologiesicherheitslabor in Spiez, die Weiterentwicklung der Nationalen Alarmzentrale NAZ und die Schaffung des Bundesstabs ABCN.

Per Ende Juni tritt Willi Scholl als Direktor BABS zurück. Ich darf festhalten, dass wir sehr gut zusammengearbeitet haben. Besonders geschätzt habe ich, dass für ihn immer die Sache im Zentrum stand – niemals seine Person. Ziel war es, die Aufgabe optimal zu erfüllen. Damit hat er viel zur Sicherheit in unserem Land beigetragen. Im Namen des VBS danke ich Willi Scholl bestens für die geleistete Arbeit.

Gleichzeitig darf ich Benno Bühlmann als neuen Direktor BABS herzlich willkommen heissen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm und bin zuversichtlich, dass wir erfolgreich sein werden.

### **Bundesrat Ueli Maurer**

Chef des Eidg. Departments für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS

